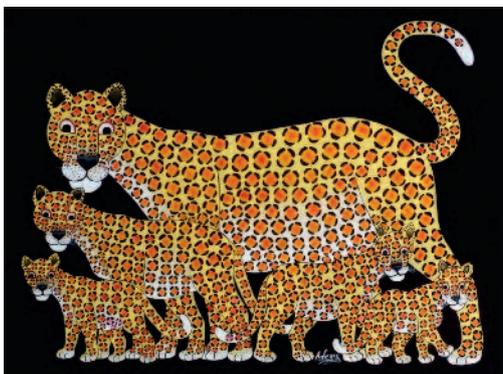


In diesem Heft

BERUF, PRAXIS, POLITIK, GESELLSCHAFT

Tingatinga*



Leoparden auf Schwarz

von Omari Saidi Adams*

Technik: Lackfarbe auf Leinwand; Grösse: 50 x 70 cm;
Preis (auf Holzrahmen gespannt): Fr. 320.- (plus Spedition und MwSt.)

*Adams wurde am 31. März 1979 in Mtonya, Südtansania, geboren. Er ging bis zur 7. Klasse in die Schule und war dort einer der besten Fussballspieler. Eine weitere Schulausbildung war aus Geldmangel nicht möglich. Er begann 1997 zu malen, sein Lehrer war Said Omary. 2012 wurde er zu einer Ausstellung nach Japan eingeladen. Dieses Jahr schliesslich bekam er seine grosse Chance. Durch die Vermittlung von Regierungsstellen konnte er sechs Monate lang in der Türkei ausstellen und arbeiten. Adams ist verheiratet und hat zwei Kinder, er lebt in Mikochei. Er träumt davon, Künstler aus aller Welt zu treffen, ihnen afrikanische Kunst zu zeigen und Ideen auszutauschen. In seiner Freizeit spielt er immer noch gerne Fussball.

Wenn Sie sich für den Kauf dieses Bildes interessieren, wenden Sie sich unverbindlich an:
Silvia Tomasi, Verlagssekretariat, Tel. 052 675 50 60, E-Mail: s.tomasi@rosenfluh.ch

Diese Bilder sind bereits erschienen:



ARS MEDICI 13/16:
Arche Noah
(verkauft!)



ARS MEDICI 17/16:
Gedanken



ARS MEDICI 14+15/16:
Löwen
(verkauft!)



ARS MEDICI 18/16:
Perlhühner
(verkauft!)



ARS MEDICI 16/16:
Zebras
(verkauft!)



ARS MEDICI 19/16:
**Elefanten mit Giraffe
und Affen**
(verkauft!)

EDITORIAL

889 Psssst ... Musik!
Von Renate Bonifer

MEDIEN, MODEN, MEDIZIN

893 Rosenbergstrasse
894 Onkologie: Aluminium – ein unterschätztes Krebsrisiko?
Pädiatrie: Stammzellen durch die Nase
895 Neurologie: Liquorverlustsyndrom durch Bandscheibensporn
Rückspiegel

POLITFORUM: XUNDHEIT IN BÄRN

896 Vorbeugend handeln – die Salzmenge in unserer Ernährung reduzieren
897 Vergütungspflicht der Krankenkassen für im Ausland eingekaufte medizinische Mittel und Gegenstände

BEKANNTMACHUNG

898 12. November 2016, Kongresshaus Zürich:
«Alternativen? Geht doch!»
927 Patientenbroschüre Schulterschmerzen

IMPRESSUM

952 Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Erratum

«Multiple Sklerose: Früh medikamentös eingreifen» in AM 8/2016 und AM Dossier IX/2016

Ein aufmerksamer Leser hat uns auf eine Unklarheit im o.g. Artikel hingewiesen. Dort hiess es: «In der BENEFIT-Studie liess sich das Risiko einer Entwicklung zu einer klinisch eindeutigen MS bei Patienten, die eine Frühbehandlung mit Interferon beta (INF-β) für zwei Jahre erhalten hatten, gegenüber solchen, die zu einer verzögerten Behandlung randomisiert worden waren, um 37 Prozent (Hazard Ratio [HR]: 0,63; 95%-Konfidenzintervall [KI]: 0,48–0,83; p = 0,003) reduzieren.» Die Bezeichnung «BENEFIT-Studie» stand hier wie auch in der referierten Originalpublikation jedoch inkorrekt für die BENEFIT-Extensionsstudie (Kappos et al., Lancet Neurol 2009; 8: 987–997) und nicht für die BENEFIT-Studie selbst (Kappos et al., Neurology 2006; 67:1242–1249); in Letzterer hatte die entsprechende Risikoreduktion nicht 37, sondern 50 Prozent betragen.

Redaktion ARS MEDICI

In diesem Heft

MEDIZIN

BERICHT

- 900 **Risikoreichen Alkoholkonsum erkennen und behandeln**
Welche Interventionen sind sinnvoll,
um eine Verhaltensänderung zu bewirken?
Von Halid Bas
- 902 **Autonome Neuropathie bei Diabetes mellitus**
Von Claudia Borchard-Tuch
- 904 **Trauer, Angst und sozialer Rückzug im Alter**
Steckt eine Depression dahinter,
und was ist für die Behandlung wichtig?
Von Renate Bonifer

SONDERREPORT

- 928 **Paradigmenwechsel in der Therapie der Arthrose**
CONCEPT spricht für Chondroitinsulfat
als First-Line-Medikation

FORTBILDUNG

- Antikoagulation nach Hirnblutung** 908
Fortführen oder absetzen?
Von Andrea Wagner und Felix Schlachetzki
- Management der Insomnie bei Erwachsenen** 914
Eine praxisbezogene Guideline
- Chronische Schmerzen: Was ist anders im Alter?** 918
Begleiterkrankungen berücksichtigen
und nicht nur auf Medikamente setzen
Von Frank Block
- Aktuelle MS-Therapie – eine Übersicht** 922
- Immuntherapie – eine neue Ära in der Onkologie** 931
Entwicklungen der Immuntherapie
bei gynäkologischen Karzinomen
Von Marcus Vetter, Anita Wolfer und Alexander Jetter
- Von der Hoffnung bei einer Krebserkrankung** 936
Eine besondere Ressource
und wie man sie nutzen kann
Von Corinne Urech
- Was reizt die Haut?** 938
Kontaktdermatitis erkennen und behandeln
- Antibiotische Behandlung der Lyme-Borreliose und ihrer Folgeerkrankungen** 941
- Symptomatik, Diagnostik und antivirale Therapie des genitalen Herpes simplex** 944
Nukleosidanaloga bekämpfen die Infektion
wirksam und sicher

STUDIE REFERIERT

- Sind Antidepressiva kardiovaskulär sicher?** . . . 926

PHARMA NEWS

- Erstes spezifisches Antidot für ein DOAK** . . . 947

DOXMEDICAL NEWSLETTER

- Die aktuell gültigen doXmart-Pharma-Angebote auf einen Blick** 948

FREIBERUFLICHE MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGERINNEN SCHWEIZ



Und das meinen die FMGS:

«Einer der grössten Kostentreiber:
ambulante Spitalbehandlungen»
(«SonntagsZeitung» vom 25.9.2016).
Profiteure sind meistens die Kantone
als Spitalbetreiber – kein Wunder,
harzt der politische Wille, um dort
zu bremsen!

WWW.FMGS.CH